

Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt:

Zweite Ordnung zur Änderung der
Masterprüfungsordnung des Studiengangs
Molekulare Biotechnologie der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Vom 19. Oktober 2010

**Zweite Ordnung zur Änderung der Masterprüfungsordnung
des Studiengangs Molekulare Biotechnologie
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
vom 19. Oktober 2010**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesundheitsfachhochschulgesetzes vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW S. 516), hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Änderungsordnung erlassen:

Artikel I

1. Der Studiengangsname „Molekulare Biotechnologie“ wird im gesamten Ordnungstext durch „Molecular Biotechnology“ ersetzt.
2. Die Anlage 2 „Module des Pflicht – und Wahlbereichs“ wird wie folgt neu gefasst:

Alle Module des Pflichtbereiches sind zu belegen. Aus den Modulen des Wahlpflichtbereiches können die Studierenden sechs (6) Module auswählen. Alternativ kann statt eines Moduls ein Laborpraktikum, das über die unten aufgeführten Module des Wahlpflichtbereiches hinausgeht und nach Absprache gewählt werden kann, durchgeführt werden, jedoch können höchstens zwei Module durch Laborpraktika ersetzt werden. Der Dekan kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses weitere Wahlpflichtmodule genehmigen. Das Prüfungsamt gibt die genehmigten Wahlpflichtmodule rechtzeitig zu Beginn des Semesters durch Aushang oder elektronisch bekannt.

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab, die in Form einer Klausur, einer mündlichen Prüfung, einer Vortragsleistung oder eines Praktikumsberichts erbracht wird. Die Prüfungen werden als eine Modulprüfung oder in Form mehrerer Teilprüfungen durchgeführt. Bei mehreren Teilprüfungen werden die Leistungspunkte den Modulteilern entsprechend zugerechnet, jedoch nur insgesamt nach Abschluss aller Teilprüfungen vergeben.

Pflichtbereich

4 Vorlesungen		24 CP
5 Praktika, davon ein Industriepraktikum		30 CP
1 Seminar		6 CP

Wahlpflichtbereich

6 Praktika, davon höchstens 2 Laborpraktika, <u>oder</u>	30 CP	
1 Vorlesung und 5 Praktika, davon höchstens 2 Laborpraktika	30 CP	30 CP

Masterarbeit

30 CP

120 CP

Module des Pflichtbereiches

Vorlesung	„Biotechnology / Molecular Biology“	2 TP	6 CP
Vorlesungen	„Biochemical Engineering“ und „Biotransformations“	1 MP	6 CP
Vorlesung	„Economics“ / Seminar „Bioethics“	2 TP	6 CP
Vorlesung	„Introduction to Bioinformatics“	1 MP	6 CP
Seminare	„Current Topics“ und „Industrial Colloquium“	2 TP	6 CP
Praktikum	„Biochemical Engineering“	1 MP	5 CP
Praktikum	“Animal and Plant Cell Culture Techniques”	2 TP	5 CP
Praktikum	„Microorganisms as Expression Systems“	1 MP	5 CP
Praktikum	„Genomics / Proteomics“	1 MP	5 CP
Praktikum	“Practical Course in Research Laboratories or Industry”	1 MP	10 CP

Module des Wahlpflichtbereiches

Praktikum „Transgenic Plants and Plant Expression Systems“	1 MP	5 CP
Praktikum „Enzyme Technology“	1 MP	5 CP
Vorlesung “Advanced Bioinformatics”	1 MP	5 CP
Praktikum „Bioinformatics Lab Course“	1 MP	5 CP
Praktikum „Embryo Biotechnology“	1 MP	5 CP
Praktikum “Tumor Cell Biology”	1 MP	5 CP
Praktikum „Oral Surfaces“	1 MP	5 CP
Praktikum „Cultivation Techniques for Fungi“	1 MP	5 CP
Praktikum “Drugs from Plants and Microorganisms”	1 MP	5 CP
Praktikum „Functional Genomics“	1 MP	5 CP
Praktikum „Posttranslational Protein Modifications“	2 TP	5 CP
Praktikum „Extremophilic Microorganisms“	1 MP	5 CP
Praktikum „Development of Disease Specific Molecular Markers“	1 MP	5 CP
Praktikum „Biosynthesis of Natural Products“	1 MP	5 CP
Praktikum „Molecular Microbiology“	1 MP	5 CP
Praktikum “Introduction into Analysis of Biological Surfaces”	1 MP	5 CP
Praktikum “Advanced Analysis of Biological Surfaces”	1 MP	5 CP
Praktikum Quantitative Fluorescence Microscopy and Spectroscopy	1 MP	5 CP
Praktikum Cell Mechanics		

Masterarbeit 1 MP 30 CP

MP = Modulprüfung

TP = Teilprüfung

CP = Leistungspunkte

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Amtl. Bek. Universität Bonn – Verkündungsblatt) veröffentlicht.

Ulf-G. Meißner
Der Dekan
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Ulf-G. Meißner

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fakultätsräte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 07. Juli 2010, der Medizinischen Fakultät vom 07. Juli 2010 und der Landwirtschaftlichen Fakultät vom 07. Juli 2010 und der Entschließung des Rektorats vom 07. September 2010.

Bonn, den 19. Oktober 2010

J. Fohrmann
Der Rektor
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Jürgen Fohrmann